

Abteilung Gartenbau/ Ref. Garten- u. Landschaftsbau

Lohmener Str. 10, 01328 Dresden

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Klaus Engelhardt, Fotos: Klaus Engelhardt

E-Mail: Klaus.Engelhardt@smul.sachsen.de

Tel.: 0351 2612-8307; Fax: 0351 2612-8399

Redaktionsschluss: 15.10.2012

Rosen im Mittelpunkt der Gartengestaltung – 19. Pillnitzer Rosentag 2012

Ein Besuch im Deutschen Rosarium in Dortmund lohnt sich für jeden Rosenfreund. Thomas Lolling zeigte wie vielfältig das Angebot im Dortmunder Westfalenpark ist. Eine Vielzahl alter und neuer Rosensorten sind zu sehen. Vor allem die Rosenverwendung wird sehr eindrucksvoll an zahlreichen Beispielen demonstriert. Besucher können sich umfangreich informieren. Führungen, Fachveranstaltungen, Beratung und eine Fachbibliothek werden den Besuchern angeboten.

Alte Rosensorten, die heute noch ihren Platz in den Gärten verdienen, stellte Roland Graeff von der Baumschule Graeff in Zeischa vor. Er gab Tipps zu den Vorlieben und zur Pflege der bewährten Sorten.

Marina Bolsdorf von dem LfULG berichtete über Großstrauchrosen und Kletterrosen, die sich nach dem extremen Winter 2011/12 in Pillnitz als die frostresistentesten erwiesen haben.

Pflanzenschutz bei Rosen ist immer wieder ein heikles Thema. Dr. Ingolf Hohlfeld stellte zahlreiche Rosenkrankheiten und die entsprechenden zugelassenen Gegenmaßnahmen vor. Wer auf chemischen Pflanzenschutz verzichten will, muss sich für Sorten entscheiden, die nicht oder wenig anfällig sind gegenüber den bedrohlichen Rosenkrankheiten.

Am Nachmittag hatten die zahlreich erschienenen Besucher wieder die Gelegenheit im Versuchsfeld die in Pillnitz gepflanzten Rosen persönlich in Augenschein zu nehmen. Für Fragen standen die Mitarbeiter des Referats Garten- und Landschaftsbau und einige Züchter zur Verfügung.



Aufmerksame Zuhörer



Unsere vier Referenten: Roland Graeff, Thomas Lolling, Marina Bolsdrof, Dr. Ingolf Hohfeld (von links)



Unsere Fachleute: Thomas Löffler, Roland Graeff, Hubertus Franke, Thomas Proll, Ingrid Fischer, Dr. Ingolf Hohlfeld, Marina Bolsdorf, Armin Esser, Thomas Lolling (von links)

SORTIMENTSSICHTUNG
KLEINSTRAUCHROSEN
(BODENDECKENDE ROSEN)

Betreuer der Anlage: Herr Dr. Hohlfeld / Herr Franke

Zielstellung

1. Vorstellung des im Handel befindlichen Sortiments
2. Erarbeitung von Verwendungsempfehlungen

Bewertungskriterien für die Verwendungsempfehlungen

- Wuchsform
- Wuchsbreite
- Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten
- Bodendeckungsgrad
- Blühfreudigkeit
- Blühdauer und Häufigkeit
- Duft
- Wuchshöhe
- erforderlicher Pflanzabstand
- Qualität der Blätter
- Frosthärte
- Blütenfülle
- Selbstreinigung
- Fruchtbildung

Die Demonstrationsanlage beinhaltet 61 verschiedene Sorten von Kleinstrauch- und Bodendeckerrosen des aktuellen Baumschulsortimentes sowie zu testende, noch nicht im Handel befindliche Rosen. Die einzelnen Parzellen haben die Größe von 1,6m x 1,6m, der Umfang der gesamten Anlage beträgt ca. 1400 m². In jedem Feld von ca. 2,6 m² Größe stehen so viele Pflanzen, wie sie der Züchter für eine flächige Pflanzung empfiehlt.

Das Rosensortiment wurde im Frühjahr 2011 gepflanzt. Weitere Aktualisierungen erfolgen ab 2012.

Tafel der Kleinstrauchdemonstrationsanlage



Kleinstrauchrosenanlage 2012



Kleinstrauchrosenbeete



Besuch der Pillnitzer Versuchsfelder – Besucher treffen Experten



Im Versuchsfeld können sich die Besucher direkt vor Ort informieren



Hubertus Franke (Mitte) erläutert die Neuerungen in der Versuchsanlage